

Dranmor's Gesammelte Dichtungen.

[10159.]

Die zweite Auflage von „Dranmor's Gesammelten Dichtungen“ ist vollständig vergriffen; eine neue Auflage befindet sich zwar in Vorbereitung, dürfte aber, da der Herr Verfasser in Rio de Janeiro die Correcturen selbst besorgt und letztere demgemäß stets 6–8 Wochen gebrauchen, ehe sie an uns zurückgelangen, vor dem Herbst dieses Jahres kaum fertig zu stellen sein. — Da nun fortwährend eilige Bestellungen einlaufen, die unerledigt bleiben müssen, so erlauben wir uns hiermit den interessirten Firmen nachstehenden Vorschlag zu machen:

Wir liefern — das Einverständnis Ihrer Besteller vorausgesetzt — einstweilen die erste Auflage, von der sich durch Nach-Remittenden eine kleine Anzahl von Exemplaren angesammelt hat, zum Netto-Baarpreise von

= 1 M 50 λ =

aus. — Diese erste Auflage (1873. 8. XVI und 260 Seiten) unterscheidet sich inhaltlich von der zweiten nur durch ganz unwesentliche Kleinigkeiten und kostet — ebenso wie die zweite — 4 M. ord. — Wir bitten also, bei Bedarf verlangen zu wollen.

Berlin W., Lützowstraße 7,
im März 1878.

Gebrüder Paetel.

[10160.] Zur bevorstehenden Festzeit erlaube ich mir auf das soeben in 2. Auflage erschienene, bekanntlich ebenso gebiegene wie elegant ausgestattete Werk:

Lebensweihe

für
(evang.) Jungfrauen
von

St. Fr. Evertsbusch.

21 Bogen 8. Preis 6 M.

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ %, baar mit 40 % wiederholt aufmerksam zu machen.

Elegant gebundene Exemplare mit Goldschnitt hält Herr F. Boldmar stets auf Lager.

7 $\frac{1}{2}$ M. ord., 4 $\frac{1}{2}$ M. netto.

Elberfeld.

H. L. Friderichs.

Verlag von B. F. Haller in Bern.

[10161.]

Betrachtungen einer Mutter

über

Erziehung, modernes Schulwesen und
das Leben.

Der Heimath, dem Volke und der
Familie gewidmet.

4 Bogen 8. Brosch. 80 λ mit 25 % in Rechnung und 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6 gegen baar.

Es ist kein berühmter Schriftsteller, kein gelehrter Schulmann, welcher in diesem Schriftchen seine Gedanken und Theorien über Erziehung und Schule niederlegt, nein, es ist die Mutter, die schlichte Frau, die sich in dieser so eminent wichtigen und gerade die Mütter so nahe berührenden Frage ausspricht und zwar deutlich und unerschrocken die Ansicht äußert, daß die Familie zur Erziehung der Kinder und zum Schulwesen auch noch ein Wort mitzureden

hat, daß der Staat, als mächtiger Beherrscher der Schule, und mit ihm die Schul-Monarchen, nicht das ausschließliche Privilegium besitzen, dieses Gebiet allein zu cultiviren.

Es ist der Geist der Freiheit, der das ganze Schriftchen durchweht. — Wir empfehlen dasselbe vorab den Müttern und den Vätern, den Lehrern und Geistlichen und allen denen, die an einer wahrhaft gesunden Entwicklung des Schulwesens ein Interesse haben.

Das Schriftchen wird Aufsehen erregen, für Besprechungen in allen dieser Frage nahestehenden und stark gelesenen Zeitschriften ist bestens gesorgt.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich, zu verlangen.

Bern, März 1878.

B. F. Haller,
Verlag.

[10162.] Im Verlage von Arth. Barnick in Köln ist soeben erschienen:

Der große Carnevals-Zug in Köln

am

Rosenmontag den 4. März 1878,
entworfen und auf Stein gezeichnet von den
Düsseldorfer Künstlern

F. Gerhardt und W. Bedmann.

Länge des ganzen Zuges 7 Meter.

1 M 50 λ ord., 1 M netto baar.

Der Zug, in diesem Jahre ungewöhnlich glänzend, stellt in seinem historischen Theil den Triumphzug des Königs Wein dar. Durch seine geschmackvolle Ausstattung dürfte das Werkchen eine willkommene Erscheinung für jeden Carnevalsfreund sein.

[10163.] Durch uns ist zu beziehen:

Das neue Hamburg-Altonaer Adressbuch für 1878.

Eleg. gebunden. Nettopreis 9 M.

Daselbe ohne Altona.

Eleg. gebunden. Nettopreis 6 M.

F. G. Neßler & Welle in Hamburg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Shakespeare-Schulausgabe.

[10164.]

Im Drucke ist befindlich und gelangt im April zur Versendung:

Sammlung

Shakespearescher Stücke.

Für Schulen herausgegeben

von

E. Schmid,

Director der höheren Töchterschule zu Bromberg.

Nr. XI.

As you like it.

Circa 6 Bog. 8. Eleg. brosch. Preis 60 λ ord.,
45 λ netto.

Cart. Preis 75 λ ord., 55 λ netto.

Das Unternehmen ist durch günstige Recensionen aufs beste empfohlen und findet

wachsende Verbreitung. Die früher erschienenen Hefte enthielten: Nr. 1. „Julius Caesar“; 2. Aufl.; Nr. 2. „A midsummernight's dream“; Nr. 3. „The merchant of Venice“; Nr. 4. „Macbeth“; Nr. 5. „Richard II.“; Nr. 6. „The tempest“; Nr. 7. „King John“; Nr. 8. „Romeo and Juliet“; Nr. 9. „What you will“; Nr. 10. „King Henry IV.“ First part.

Cartonnirte Expl. können nur auf feste Bestellung geliefert werden.

Zu Bestellungen wollen Sie sich ev. des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Danzig, März 1878.

L. Saunier'sche Buchhandlung
(A. Scheinert).

Albert Heib,

Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

[10165.]

Demnächst wird erscheinen:

Francesco Zambecari

und

die Briefe des Libanios.

Ein Beitrag zur Kritik des Libanios
und zur Geschichte der Philologie

von

Richard Förster,

Professor an der Universität Rostock.

Preis circa 8 M.

Friderike Brion

von Sessenheim.

Geschichtliche Mittheilungen

von

Phil. Ferd. Lucius,

Pfarrer in Sessenheim.

II. wohlfeilere Ausgabe.

Preis 1 M 80 λ .

Zum ersten Mal gibt hier der Herr Verfasser über die vielgeprüfte Tochter seines einstmaligen Amtsvorgängers, über ihr Verhältniß zu Goethe und ihr späteres Leben sichere, auf die umfangreichsten Nachforschungen gegründete Aufklärungen. Die treffliche Arbeit, eine echt deutsche Gabe aus dem neuen Reichslande, erregte deshalb ein so ungewöhnliches Aufsehen, daß die erste Auflage rasch vergriffen wurde, und erst jetzt bin ich in der Lage, Exemplare in geringer Anzahl à condition zu liefern.

Beide Werke versende ich nur auf ausbrüchliches Verlangen.

[10166.] Demnächst erscheint:

Die socialen Verhältnisse und das Christentum. Ein Vortrag von Pastor Diekmann in Wesselsburen. 32 Seiten. 60 λ ord., 45 λ no., 40 λ baar.

Der biblische Geschichtsunterricht in der Volksschule. Ein Vortrag von Pastor Diekmann in Wesselsburen. 32 Seiten. 60 λ ord., 45 λ no., 40 λ baar.

Wegen letzteren Vortrags ist gegen den Verfasser eine Disciplinar-Untersuchung eingeleitet.

Leipzig, den 6. März 1878.

H. Menzel.